

würden. Andere Sektoren, wie zum Beispiel die Automobilindustrie, haben dies schon vor langer Zeit verstanden. Dass diese Strategie auch im Bereich der Versicherungen richtig ist, wurde übrigens im Jahre 2003 durch eine Studie der Universität St. Gallen belegt. Die Medien haben damals ausführlich darüber berichtet.

3. Die dritte Tatsache, die einer der Hauptgründe für unseren Entschluss war, das BVG-Portefeuille an Swiss Life abzugeben, liegt bei **den immer strengeren und komplexeren Rahmenbedingungen im Bereich der beruflichen Vorsorge. Dieser Sektor ist wirklich zu einer Sozialversicherung schlechthin geworden, mit allen Zwängen, die dies mit sich bringt.** Die gesetzlichen Vorgaben werden in einem sehr politisierten Kontext festgelegt, ohne Berücksichtigung der wirtschaftlichen Realitäten. Aufgrund dieser Situation sind wir seit zwei Jahren gezwungen, beim Abschluss neuer Verträge eine sehr selektive Annahmepolitik zu verfolgen. Im Übrigen war es uns bei der Grösse unseres Portefeuilles seit der Einführung der Legal Quote im letzten Jahr nicht mehr möglich, zufriedenstellende Margen zu erzielen. Wenn wir nun unser BVG-Portefeuille abgeben - wie es bereits andere bedeutende Versicherer getan haben – geben wir jedoch diesen Markt nicht auf! Wir werden auch weiterhin Beratungsleistungen auf hohem Niveau in allen Bereichen der Versicherung, einschliesslich der Beruflichen Vorsorge, anbieten. Zu diesem Zweck haben wir eine Vertriebskooperation mit Swiss Life abgeschlossen und werden unseren Kunden von nun an Swiss Life-Produkte offerieren. Dass Swiss Life ein führendes Unternehmen auf diesem Markt ist, stellt für unsere Kunden einen Vorteil und eine Qualitätsgarantie dar.

Soweit zu unseren 3 Hauptgründen. Die Vereinbarung, die wir mit Swiss Life getroffen haben, bietet allen beteiligten Parteien mehrere Vorteile:

1. In allererster Linie, was die Arbeitsplätze betrifft. Die Vaudoise trägt zur Rettung von mehr als 170 Arbeitsplätzen bei, davon die Hälfte im Kanton Waadt. Wir werden rund 130 internen Mitarbeitenden sowie bis zu 50 Mitarbeitenden des Aussendienstes von « La Suisse », die alle im Sachversicherungsgeschäft spezialisiert sind, einen Arbeitsvertrag bei der Vaudoise anbieten. In Aussicht dieser Vereinbarung haben wir im Übrigen seit einigen Monaten einen Personalstop verfügt. Gleichzeitig haben wir sichergestellt, dass unseren rund **40 in der beruflichen Vorsorge spezialisierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Arbeitsplatz bei Swiss Life in Lausanne angeboten wird.** Diese Mitarbeitenden finden in Swiss Life einen attraktiven Arbeitgeber, der sich klar zur Weiterentwicklung der BVG-Geschäfte bekannt hat.
2. Das zweite positive Element kommt der Kundschaft zugute: **Aus dem Austausch der Portefeuilles entstehen für die Kunden keine Nachteile. Die Verträge bleiben weiterhin zu den bestehenden Bedingungen gültig. Zudem werden die Kunden auch in Zukunft von ihren gewohnten Ansprechpartnern bedient, dank der Übernahme von Berater von „La Suisse“ in unser Unternehmen.**
3. Drittens erlaubt uns die Transaktion, **unsere Position im Nicht-Leben-Bereich deutlich zu stärken und unsere Kompetenzen dort zur Geltung zu bringen.** Ausserdem werden wir uns selbstverständlich auch im Einzelleben-Geschäft weiter positionieren.
4. Schlussendlich **steht diese Transaktion völlig im Einklang mit unserer Strategie der Unabhängigkeit und Kundennähe.** Ich möchte betonen, dass sich die Vaudoise in den letzten Jahren voll auf ihr Metier konzentrieren konnte, während



mehrere grössere Konkurrenten sich zu einer Rezentrierung auf ihr Kerngeschäft sowie massiven Restrukturierungen gezwungen sahen. Ich erinnere Sie auch daran, dass die Vaudoise der letzte unabhängige Westschweizer Versicherer ist. **Diese Vereinbarung erlaubt es uns, die kontrollierte Geschäftsentwicklung der Gruppe weiterzuführen.**

Wir werden das alles in den kommenden Monaten umsetzen. Wir werden insbesondere auf eine gute Integration der Kollegen von „La Suisse“ achten, die im Laufe dieses Jahres zu uns kommen werden, und wir werden unsere Mitarbeitenden bei der Übergabe der Geschäfte an Swiss Life begleiten.

Wir werden auch in Zukunft alles daran setzen, die Position unserer Gruppe als Allbranchen-Versicherer zu konsolidieren und speziell den Deutschschweizerischen Markt weiterzuentwickeln.

Wir sind froh, dass bei dieser Entscheidung **nicht nur betriebswirtschaftliche, sondern auch menschliche und kulturelle Aspekte berücksichtigt wurden.** Ich bin davon überzeugt, dass diese Vereinbarung die beste Lösung für alle beteiligten Parteien ist. Sei es in wirtschaftlicher wie auch in sozialer Hinsicht.

Der erste Teil unserer Pressekonferenz ist nun zu Ende. Ich lade Sie ein, jetzt Ihre Fragen zu stellen.